

Anwenderbericht

Versorgungswerk der
Zahnärztekammer Berlin wappnet sich
mit Allgeier seccion für den Ernstfall



Versorgungswerk der Zahnärztekammer Berlin wappnet sich mit Allgeier section für den Ernstfall

Das Versorgungswerk der Zahnärztekammer Berlin (kurz: VZB) ist eine teilrechtsfähige Einrichtung der Zahnärztekammer Berlin. Der Versorgungsauftrag des VZB umfasst im Wesentlichen die Sicherstellung der Altersversorgung, die Sicherstellung der Hinterbliebenenversorgung sowie die finanzielle Absicherung der Mitglieder gegen das Risiko einer Berufsunfähigkeit als Zahnarzt. Zum Standort des Versorgungswerks der Zahnärztekammer in Berlin K.d.ö.R.v (kurz: VZB) gehören 18 Mitarbeiter.



Versorgungswerk
Zahnärztekammer
Berlin K.d.ö.R.



Geführt als Körperschaft des öffentlichen Rechts verfügt die Organisation über eine Gremienstruktur. Flache Hierarchien sorgen für kurze Entscheidungswege. Um sich ein vollständiges Bild des aktuellen Stands der IT-Sicherheit machen zu können, konsultierte das Unternehmen den Hamburger IT-Sicherheitsspezialisten Allgeier section.

Die initiale Aufgabenstellung

Das Vorhaben einer umfassenden IT-Sicherheitsuntersuchung wurde durch den Direktor des Versorgungswerkes der Zahnärztekammer Berlin, Herrn Ralf Wohltmann, angestoßen. Über Empfehlungen aus den Mitarbeiterreihen einer Hamburger Beteiligung des Versorgungswerks fiel die Entscheidung relativ schnell und unbürokratisch auf den Hamburger IT-Sicherheitsspezialisten Allgeier section. Die Organisation der IT-Sicherheitsüberprüfungen lag bei dem IT-Verantwortlichen Herrn Ralph Navrocki und der Syndikusrechtsanwältin Frau Kathleen Buchmann.

Zentrale Fragen, die für die Projektverantwortlichen des VZB beantwortet werden sollten, lauteten u.a.:

- Wie abgesichert ist die IT-Umgebung der Organisation VZB nach außen?
- Bestehen IT-Sicherheitslücken, die umgehend geschlossen werden müssten?
- Halten sich die Mitarbeiter und Gremienmitglieder an die getroffenen Sicherheitsvorkehrungen und werden die Regeln hierzu umfassend eingehalten?
- Besitzen die Mitarbeiter und Gremienmitglieder ein ausreichendes IT-Sicherheitsbewusstsein, um potentielle Cyberangriffe zu erkennen und abzuwehren?
- Welche IT-Sicherheitsmaßnahmen sollten aus Sicht der IT-Security Consultants von Allgeier seccion kurz- und mittelfristig getroffen werden, um das Versorgungswerk vor Angriffen von Cyberkriminellen zu wappnen?

Charakteristik des Projektverlaufs

Die Auswahl geeigneter IT-Sicherheitsüberprüfungen durch Allgeier seccion

Welche IT-Sicherheitsüberprüfung ist grundlegend sinnvoll, um die Frage beantworten zu können, wie abgesichert die IT-Umgebung der Organisation VZB aktuell nach außen ist? Welches Verfahren sollte sich daran anschließen, um die weiteren vom VZ Berlin aufgeworfenen Fragestellungen zu klären? Zu Projektbeginn galt es zu

erörtern, welche IT-Security Audits aus Sicht der Allgeier seccion Consultants hierfür grundsätzlich geeignet sind und in welcher Reihenfolge diese durchgeführt werden sollten.

Allgeier seccion empfahl den Projektverantwortlichen des VZB, mit einem Black Box Audit zu beginnen.

Ziel dieses Verfahrens ist es, die Sicht eines Angreifers von außen auf die Organisation aufzudecken, denn interne Netzwerk- und Serversysteme sind ein häufig gewähltes Angriffsziel von Cyberkriminellen. Im Rahmen dieses Audits standen bei den Pentestern u. a. Firewall, Router, Mail- und Webserver im Fokus, aber auch die Überprüfung von Betriebs- und E-Mail-Systemen der Organisation. Insiderwissen über die IT-Infrastruktur des Versorgungswerks der Zahnärztekammer Berlin lag den IT-Sicherheitsexperten von Allgeier seccion gemäß Aufgabenstellung nicht vor – vorhandene Sicherheitslücken der IT-Infrastruktur mussten von ihnen selbständig aufgedeckt werden.

Diese wurden im Anschluss durch individuelle Angriffs-Szenarien überprüft. Die IT-Security Consultants interpretierten ihre Befunde und klassifizierten diese nach Risikostufen. Insbesondere mit den aufgezeigten Handlungsempfehlungen und deren Einstufung nach Dringlichkeit zeigten sich die Verantwortlichen des VZB sehr zufrieden, da hiermit eine wichtige Entscheidungs- und Arbeitsgrundlage zur Beseitigung der aufgezeigten Schwachstellen geliefert wurde.



Um ein umfassendes Bild über die Wirksamkeit der vorhandenen physischen sowie auch der organisatorischen Sicherheitsmaßnahmen des VZB zu erhalten, empfahl Allgeier seccion der organisatorische Leiterin Kathleen Buchmann als weitere Maßnahme ein Social Engineering Audit.

Auch das aktuelle Sicherheitsverhalten ihrer Mitarbeiter sollte hiermit auf den Prüfstand gestellt werden. Die IT-Security Consultants von Allgeier seccion versuchten dabei zunächst durch Ausnutzung von Gutgläubigkeit und Hilfsbereitschaft der Mitarbeiter an vertrauliche Unternehmensinformationen zu gelangen, um diese im weiteren Projektverlauf für ihre Zwecke auszunutzen. Ihr übergreifendes Ziel war es dabei, Zugang zur IT-Infrastruktur des Versorgungswerks zu erlangen. Den Allgeier seccion Consultants gelang es in verschiedenen Phasen des Social Engineering Audits, vorhandene organisatorische Sicherheitslücken aufzuspüren und sich diese für ihre Zwecke zunutze zu machen.

Im Ergebnis konnten für die Projektverantwortlichen des VZB elementare sicherheitsrelevante Fragestellungen beantwortet werden, wie beispielsweise:

- Werden die festgelegten Regeln zur Bearbeitung sensibler Geschäftsprozesse eingehalten und sind die Verhaltensweisen der Mitarbeiter sicherheitskonform?
- Wieviel Aufwand benötigt ein Angreifer, um telefonisch oder per E-Mail sicherheitsrelevante Informationen zu erhalten?
- Ist es für organisationsfremde Personen trotz der kleinen Betriebsgröße möglich, unerlaubt in das Gebäude zu gelangen?

Awareness Schulung als anschließende Maßnahme

Um das Bewusstsein der Mitarbeiter für die tatsächlich vorhandenen Sicherheitsrisiken der Organisation zu steigern, rieten die Security Consultants zu einer sich anschließenden Awareness-Schulung. Die Sensibilisierungsmaßnahmen wurden dabei individuell auf die Schulungsbedürfnisse sowie das bereits vorhandene Wissen der Mitarbeiter angepasst.



Die ausgewogene Mischung von theoretischem Wissen und Live-Hacking Modulen begeisterte auch die Unternehmensleitung. Insbesondere verblüffte die Schulungsteilnehmer, wie einfach es ist, die Unternehmenswebseite für einen Phishing-Angriff zu missbrauchen sowie nicht sichere Verschlüsselungsmethoden auszuhebeln oder Passwörter zu knacken. Von diesem Wissen werden die Schulungsteilnehmer ab sofort auch in ihrem privaten Nutzungsbereich profitieren können.

Organisations-Audit zur Optimierung der Geschäftsprozesse des Versorgungswerks

Die Allgeier seccion Consultants zeigten den Projektverantwortlichen des Versorgungswerks noch einen weiteren Risikofaktor für ihre Unternehmenssicherheit auf: Nicht nur technische und menschliche Schwachstellen stellen potentielle Gefahren für die IT-Sicherheit dar. **Unzureichend definierte organisatorische Prozesse und Verantwortlichkeiten verursachen die Mehrzahl von Betriebsausfällen.** Von entscheidender Bedeutung ist das sofortige und korrekte Handeln im Ernstfall.

Wie ist das Versorgungswerk im Bereich organisatorischer Prozesse aufgestellt? Was ist zu tun, wenn der Ausfall kritischer Dienste die Organisation treffen würde, z. B. die Verschlüsselung des Geschäftsleitungsservers mit sensiblen Kundendaten? Wie lange würde die Beseitigung der Störung dauern? Um ausgefallene Kernprozesse im Notfall zeitnah wieder hochzufahren, sind schlanke Handlungsanweisungen und klar definierte Verantwortlichkeiten von elementarer Bedeutung. **Auf Empfehlung der IT-Sicherheitsexperten von Allgeier seccion schloss das Versorgungswerk daher die Projektreihe mit einem organisatorischen Audit ab.** Der Wiederanlauf- bzw. Notfallplan, der darauf basierend von den Sicherheitsexperten entwickelt wurde, wird in der Organisation aktuell Schritt für Schritt umgesetzt.

Das Fazit

„Die von Allgeier seccion durchgeführten IT Security Audits sowie die Schulungsmaßnahmen haben zu einer maßgeblichen Verbesserung der IT-Sicherheit in unserer Organisation beigetragen“, so Kathleen Buchmann.

Und weiter: „Aufgrund der sehr guten Erfahrungen mit den Allgeier seccion Experten bei dem Initialprojekt Black Box Audit haben wir den ursprünglich geplanten Projektumfang nach und nach erweitert. Die Allgeier seccion Consultants haben uns mit individueller Beratung und ihrem prägnantem Wissen überzeugend durch alle Projekte geführt. Die Zusammenarbeit war sehr konstruktiv und angenehm. Wir empfehlen Allgeier seccion uneingeschränkt weiter.“

© Copyright 2022

Urheberrechtshinweis

Alle Inhalte dieses Dokuments, insbesondere Texte, Fotografien und Grafiken, sind urheberrechtlich geschützt. Das Urheberrecht liegt, soweit nicht ausdrücklich anders gekennzeichnet, bei der Allgeier seccion GmbH.

Stand: April 2022

Allgeier seccion GmbH

Tel.: 040 38 90 71-0

Fax: 040 38 90 71-299

info@seccion.de

www.seccion.de

Paul-Dessau-Str. 8
22761 Hamburg